

Ernst von Glasersfeld (1917–2010), geboren in München als Sohn eines k.u.k. Diplomaten und einer Skirennläuferin, ist der Begründer der Wissenstheorie des Radikalen Konstruktivismus, der zu einer Leittheorie in den Natur-, Kultur und Sozialwissenschaften wurde. Exil in Irland. Nach dem Krieg Grundlagenforschung in Begriffsanalyse und maschineller Übersetzung zuerst am Zentrum für Kybernetik in Mailand und danach an der University of Georgia, wo er als Professor für Kognitive Psychologie auch „Yerkish“, eine erste Zeichensprache für Primaten, entwickelte. Im Anschluss an die Emeritierung Mitarbeit am Scientific Research Reasoning Institute der University of Massachusetts in Amherst. Sein Nachlass, das Ernst-von-Glasersfeld-Archiv, ist seit 2011 Teil des Brenner-Archivs an der Universität Innsbruck.

Die jährlich stattfindende Ernst-von-Glasersfeld-Lecture widmet sich Themen, mit denen sich Ernst von Glasersfeld ein Forscherleben lang auseinandersetzte.

© BfÖ 2019



Anmeldung und Information

Ernst-von-Glasersfeld-Archiv

im Forschungsinstitut Brenner-Archiv

Herzog-Friedrich-Straße 3, A-6020 Innsbruck

Telefon +43 512 507-45020

E-Mail evg-archiv@uibk.ac.at

www.uibk.ac.at/brenner-archiv/projekte/glasersfeld

und www.evg-archive.net

Wir bitten um Anmeldung per E-mail an evg-archiv@uibk.ac.at **bis 2. April 2019.**

We ask for registration via email to evg-archiv@uibk.ac.at **until April 2, 2019.**

Mit freundlicher Unterstützung des Vizerektorats für Forschung.



Einladung



Ernst-von-Glasersfeld-Lecture 2019

David Bloor (University of Edinburgh)
Constructivism, Relativism and the Fog of
Philosophical War

Dienstag, 9. April 2019, 18:00

Universität Innsbruck - Claudiana
Herzog-Friedrich-Straße 3 (2. Stock)

David Bloor

Constructivism, Relativism and the Fog of Philosophical War

One evening in 1980 Ernst von Glasersfeld dined with the historian of science Thomas Kuhn. The evening was ruined when Kuhn lost his temper in a philosophical argument. The topic over which they disagreed was 'constructivism' – and yet they were both 'constructivists'. Why, then, were they disagreeing? What was happening, and what was at stake? What, indeed, is 'constructivism'? In this lecture I shall try to give some clear answers to these questions. The discussion will embrace both the technical and the ideological aspects of the problem that ruined a potentially fascinating evening. It will become apparent that the themes that exercised Glasersfeld and Kuhn have relevance for the 'post-truth' age in which we are now said to live.

Eines Abends im Jahr 1980 befand sich Ernst von Glasersfeld mit dem Wissenschaftshistoriker Thomas Kuhn beim Abendessen. Der Abend war ruiniert als Kuhn im Zuge einer philosophischen Auseinandersetzung wütend das Gespräch beendete. Das Thema über das man sich nicht einig wurde war der ‚Konstruktivismus‘ – obwohl beide ‚Konstruktivisten‘ waren. Was war der Grund für die verschiedenen Ansichten der beiden? Was ist passiert, was stand auf dem Spiel? Und was ist eigentlich ‚Konstruktivismus‘? Ich werde versuchen, in diesem Vortrag einige präzise Antworten auf diese Fragen zu geben. Die Diskussion wird sowohl die fachlichen als auch die ideologischen Aspekte des Problems umfassen, das einen Abend verdorben hat, der möglicherweise noch anregend geworden wäre. Es wird sich zeigen, dass die Themen, die Glasersfeld und Kuhn beschäftigten, relevant sind für das ‚postfaktische Zeitalter‘, in dem wir heute anscheinend leben.



David Bloor ist Professor Emeritus an der University of Edinburgh und leitete dort das Science Studies Unit. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissenschaftssoziologie, Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie. Er war einer der Gründer des *Strong Programme in the Sociology of Knowledge*. Darüber hinaus hat er wichtige Beiträge zur Kuhn/Popper-Debatte, zu den kognitiven Funktionen von Metaphern und zur Philosophie Wittgensteins veröffentlicht.

Bücher:

Knowledge and social imagery (2nd ed.). Chicago, Illinois: University of Chicago Press, 1991 (1976).

Mit Barry Barnes und John Henry: *Scientific knowledge: a sociological analysis*. Athlone and Chicago University Press, 1996.

Wittgenstein: rules and institutions. Routledge, 1997.

The enigma of the aerofoil: rival theories in aerodynamics, 1909–1930. Chicago, Illinois: University of Chicago Press, 2011.